



Abb. 1: Zwergschnäpper vorjähriges Männchen Ohlenrode Naturwald 2013 06 02



Abb. 2: Zwergschnäpper vorjähriges Männchen Ohlenrode Naturwald 2013 06



Abb. 3: Zwergschnäpper vorjähriges Männchen Ohlenrode Naturwald 2013 06  
Fotos OVH/AHill

Der „Rothals“ Schnäpper bleibt ein seltener Besucher zur Brutzeit in der Region Hildesheim. Schoppe (2006) listet ab 1960 29 Nachweise. Der letzte Nachweis dort war von Koch und Meineke in Juni 1994 in den Siebenbergen bei Lauensberg.

Weinhold hat eine Reihe von späteren Meldungen in Ornitho.de nachgemeldet.

Am 04.06.2006 haben Hermann Göttgens und Manfred Weinhold 1 Männchen im Bethelner Wald, Hildesheimer Wald, festgestellt. Am 11. 06. haben Weinhold und Alexander Sührig den Schnäpper wieder gesehen. Hermann Göttgens hörte das singende Männchen noch am 14. Juni 2006.

Hermann Göttgens fand wieder ein singendes Männchen im Hildesheimer Wald: Nordstemmener Wald, am 31.05.2010.

In unserer Berichtsperiode hat Hill ein Paar im Ohlenroder Naturwaldreservat, ein Schutzgebiet der Paul-Feindt-Stiftung, Landwehr am 02.06.2013 gefunden. Die Vögel hielten sich in einem lockeren Fichtenbestand zwischen hochstehenden Buchen und dem dort dominierenden Birkenwald auf. Das Männchen war vorjährig und zeigte kein rotes Gefieder an Hals oder Brust. Das Gesang war sehr kräftig und von etwa 75 - 100m wahrnehmbar.